
Allianz für den Sport

Präambel

Grundlage dieser verbindlichen Erklärung zwischen der Stadt Overath und dem Stadtsportverband Overath ist die zwischen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund NRW am 22. Januar 2002 getroffene Vereinbarung einerseits und der zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Kreissportbund am 28.06.2006 geschlossene Pakt für den Sport andererseits.

Das originäre Ziel ist, die kontinuierliche Sportentwicklung in Overath als festen Bestandteil zukunftsorientierter Stadtentwicklung zu integrieren.

Wir erkennen dabei an, dass sich die Sportförderung stets nur an den finanziellen Rahmenbedingungen beider Seiten orientieren kann.

Die kontinuierliche Sportentwicklung beinhaltet für uns folgende Ziele:

§ 1

Sport für Alle

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen sich auf angemessene Art und Weise sportlich betätigen können.

Der Stadtsportverband und seine derzeit 25 angeschlossenen Sportvereine wollen jeden erreichen, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob Deutscher oder Ausländer, ob Sportbegeisterter oder "nur Sportinteressierter". Durch Aufnahme von Mitgliedern aus allen Bevölkerungsgruppen unterstützen sie die sozialen und bürgerschaftlichen Integrationsbemühungen.

Größere Sportereignisse in Overath tragen verstärkt dazu bei, Interesse am Sport zu wecken.

Die Partner gewährleisten ihre Unterstützung

- seitens des Stadtsportverbandes z.B. in Form ehrenamtlicher Mithilfe aus den Reihen seiner Vereine,
- seitens der Stadt z.B. durch unentgeltliche Bereitstellung von Sportstätten oder Unterstützung bei Genehmigungsverfahren sowie die gemeinsame Nutzung von Netzwerken.

Beide Partner achten darauf, dass Bewährtes erhalten bleibt, darüber hinaus aber auch Neues entwickelt wird, weil sich die Wege zur sportlichen Betätigung in den letzten Jahren individuell verändert haben.

§ 2

Sport und Politik

Die Stadt Overath und der Stadtsportverband werden den Sport - unter Wahrung seiner Autonomie - weiterentwickeln und fördern.

Beide setzen damit neue Impulse, planen gemeinsam Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre und schaffen die Plattform für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung. Hierzu gehört die regelmäßige Information sowie Beteiligung des Stadtsportverbandes an Beratungen und Entscheidungen der Stadtverwaltung sowie des Rates und seiner Ausschüsse, um Zielkonflikte zwischen der Sport- und Stadtentwicklung möglichst zeitnah und auch einvernehmlich lösen zu können.

§ 3

Sportstätten

Für die Weiterentwicklung einer Stadt sind auch sukzessive Neuplanungen von Sportstätten unabdingbar.

Gleichwohl gilt, die vorhandenen Einrichtungen in ihrem Bestand zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen sowie sportlichen Bedürfnissen im Sinne einer sportfreundlichen Stadt anzupassen und zu modernisieren.

Die stadt eigenen Sportstätten werden außerhalb der schulischen Nutzung dem organisierten Sport in Overath zur Verfügung gestellt. Ziel effektiver Sportförderung ist dabei sicherlich primär die Beibehaltung der kostenfreien Nutzung dieser sportlichen Infrastruktur.

§ 4

Sport im Kindes- und Jugendalter

Die gesundheitliche und entwicklungspsychologische Bedeutung des Sportes steht außer Frage, weshalb bereits im frühesten Kindesalter, später im Kindergarten und in der Schule Sport und Bewegung ermöglicht und gefördert wird. Die Verantwortung liegt in erster Linie bei Familien und Erziehungsberechtigten, darüber hinaus bei Kindergärten, Schulen, Jugendverbänden, Verwaltung und kommunalen Ausschüssen sowie Krankenkassen und Sportvereinen, die mit Hilfe dieses Netzwerkes konkrete Angebote im Kindes- und Jugendalter eröffnen.

§ 5

Schulsport

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen resultiert insbesondere aus Vereinsangeboten zur Gestaltung des kompensatorischen Sportunterrichtes, der „Offenen Ganztagschule“ sowie der gezielten Sichtung und Förderung talentierter Schülerinnen und Schüler.

Ein motivationsstärkendes Element ist dabei die Anerkennung außerordentlicher sportlicher Leistungen im Rahmen schulischer Wettkämpfe.

§ 6

Sport und Gesundheit

Der gesundheitsfördernde und präventive Sport ist eine feste Säule im Gesundheitssystem, denn er ist eine unverzichtbare Ergänzung zur medizinischen Rehabilitation. Zur Umsetzung des Handlungsprogramms 2015 „Sport und Gesundheit“ der Landesregierung und des Landessportbundes NRW unterstützen der Stadtsportverband, seine Sportvereine in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und der Stadt Overath solche Aktivitäten, die zur Vernetzung aller gesundheitsfördernden Maßnahmen beitragen.

§ 7

Integration durch Sport

Organisierter Sport mit seinen weitreichenden individuellen Chancen spielt bei der Integration von Menschen mit Behinderungen, verschiedener Nationalitäten und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen eine herausragende Bedeutung. Beide Partner bemühen sich, dass diese Menschen am organisierten Sport gleichberechtigt teilhaben können.

§ 8

Sport und Umwelt

Sport und Umwelt stehen in einem besonderen Spannungsverhältnis.

Zum einen sind Sporttreibende von Umweltbelastungen betroffen, die ihre Gesundheit und Lebensqualität beeinträchtigen, zum anderen muss die Expansion sportlicher Tätigkeiten dennoch zu einer höheren Nutzung attraktiver Landschaftsräume führen dürfen, wobei das Prinzip der Nachhaltigkeit mit Blick auf die intakte Umwelt jederzeit zu wahren ist.

§ 9

Sportangebote

Beide Partner unterstützen die Overather Sportvereine darin, ihre aktuellen Angebote für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aufrechterhalten zu können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darin, Kinder und Jugendliche für den Sport zu gewinnen, da dies zur Stärkung der Identität und Festigung sozialer Bindung von Heranwachsenden beiträgt.

Jede Bürgerin und jeder Bürger soll erkennen können, dass durch Bewegung und Sport ein gesünderes Leben möglich ist, auch um den veränderten gesellschaftlichen Strukturen und Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen.

Aufgrund vieler technischer Fortschritte und neuer Medien in unserer Gesellschaft hat sich im Sozialverhalten gerade der Heranwachsenden eine Umkehr von aktiver zu passiver Beweglichkeit ergeben.

Mit dieser Allianz sollen wieder Themen in den Vordergrund gestellt werden wie

- Gesundheitsförderung,
- Aktionsprogramm Breitensport auf kommunaler Ebene sowie
- Leistungssport in Kooperation mit den Sportfachverbänden.

Gerade bei Kindern und Jugendlichen haben dabei Angebote mit mehr Spaß- und Erlebnisorientierung unter Berücksichtigung neuer Trends den Vorrang.

Nicht zu vergessen sind aber auch Angebote für ältere Mitbürger, die aufgrund des demographischen Wandels und der heute veränderten Alters- und Gesundheitsstruktur zu weitaus mehr Aktivitäten bereit sind.

Die Entwicklung und Gestaltung der sportlichen Angebote wird verstärkt auf der Grundlage von Qualitätsmanagement und Sportmarketingstrategien betrieben. Voraussetzung hierzu sind regelmäßig Analysen zum Sportverhalten der Bürgerinnen und Bürger in Overath.

§ 10

Qualifizierung und Anerkennung des Ehrenamtes im Sport

Der Sportverein ist ein zentraler Ort freiwillig organisierter und körperlicher Betätigung. Die zur Zeit in 25 Vereinen des Stadtsportverbandes organisierten 8.000 Bürgerinnen und Bürger liegen mit einem Anteil von ca. 30 % der Overather Bevölkerung deutlich über dem Durchschnitt der anderen Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis. Eine Vielzahl dieser Menschen leistet vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter, Trainer, Mitglied des Vorstandes oder in anderen Bereichen des Vereinsmanagements.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist deshalb im organisierten Sport unverzichtbar, denn durch sie wird erst das breit gefächerte Angebot für die Bürger unserer Stadt in allen Altersgruppen möglich.

Zur Sicherung, Stärkung und Auszeichnung dieses Ehrenamtes führen die Partner nach Maßgabe Ihrer Möglichkeiten attraktive Veranstaltungen durch, die in besonderer Weise dieses bürgerschaftliche Engagement hervorheben. Hierzu gehören neben Ehrungen um besondere Verdienste auch öffentliche Diskussionen mit Vertretern aus Politik, Sport und Wirtschaft sowie Meinungsbildungen über die Vereine bzw. den Stadtsportverband zur strategischen Weiterentwicklung in Overath.

Das qualitativ hohe Niveau der Vereinsangebote kann noch verbessert werden, wenn kontinuierlich die Qualifizierung von Mitarbeitern in den Vereinen (angefangen vom Vorstand über Übungsleiter bis hin zu Betreuern und Helfern) und der Ausbau von Informations-, Beratungs-, Schulungs- und Weiterbildungsangeboten unterstützt und gefördert wird.

Wesentlicher Punkt dieser Allianz ist eine noch stärkere Vernetzung aller beteiligten Organisationen vor Ort, die sich zum Ziel setzen, bei strategischen Weiterentwicklungen mit einer Stimme - und unabhängig von Partikularinteressen - zu reden.

Erwachsene in den Vereinen sollen Vorbild sein, um das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport durch ergebnisorientierte Maßnahmen zu fördern.

§ 11

Sport als Marketingfaktor

Der Sport mit all seinen Facetten hat für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Overath einen hohen Stellenwert. Im Sinne einer positiven und tragfähigen gesellschaftlichen Entwicklung bleibt der Sport ein wesentlicher und wichtiger Faktor für eine positive Zukunftsentwicklung in unserer Stadt. Kinder- und Jugendarbeit, Fördermaßnahmen für den Spitzensport, vereinsinterne Veranstaltungen oder sportliche Großevents spielen dabei eine gewichtige Rolle.

Dieser Status kann nur beibehalten und sogar noch ausgebaut werden, wenn die Partner weiterhin gemeinsam den Sport sowie die Vereinsentwicklung in Overath kontinuierlich pflegen und weiterentwickeln.

Overath, den 19. August 2009

Stadt Overath

Stadtsportverband Overath

Andreas Heider
Bürgermeister

Wolfgang Naujokat
Vorsitzender